

48. Dorfgeschichtliche Wanderung – Hottengrund

Die diesjährige Herbstwanderung begann am 17. Oktober 2015 um 14 Uhr vor dem großen Tor der Blücher-Kaserne, Sakrower Landstraße 100, in Kladow. Das Wetter war uns feucht-mild gesonnen.

Die vorsorglich mitgebrachten Schirme brauchten wir nicht. Hinter dem Kasernentor residiert mittlerweile das Sanitätsregiment „San Rgt 1 Fü Ber Berlin“.

Es hat die Nachfolge früherer Militärs angetreten, die seit den 1930er Jahren dieses Areal besetzt halten. Diese 1935 für ein Luftnachrichten-Regiment der Wehrmacht erbaute Anlage inmitten eines freundlich welligen Wald- und Heidegeländes erinnert in aufgelockerter Bauweise auf den ersten Blick eher an eine Waldschule. Dies „nimmt ihr das vielfach als quälend empfundene spezifisch Militärische“, wie es der Histo-



Die Teilnehmer auf dem Gelände

Foto: Andreas Kube

riker Klaus K. Weber in seiner Abhandlung über „Militärbauten“ so einfühlsam umschreibt. Das Militärische zeigte sich uns an diesem dienstfreien Sonnabend nur in der Gestalt des Soldaten am Wachgebäude und beim reizenden Empfang durch den weiblichen Oberleutnant Schneider. Sie ist die Sicherheitsbeauftragte des Regiments und führte die Wandergruppe uniformiert, aber locker durch das Gelände.

Das **CAMPINGPLATZ-RESTAURANT** in Kladow stellt sich vor.

Eine Einkehr nach der Fahrradtour oder dem Spaziergang lohnt sich.

- **Gut bürgerliche Küche** zu bezahlbaren Preisen (bis 21 Uhr)
- **Veranstaltungen:** z. B. 24.5.2015 Pfingstkonzert, 15.8.2015 Sommerfest
s. Aushang an der Rezeption

Öffnungszeiten: Mo-Fr 17 - 22 Uhr Sa/So 12 - 22 Uhr

DCC Campingplatz, Krampnitzer Weg 111-117, 14089 Berlin

Telefon: 030/3 65 27 97



*G*ärtnererei



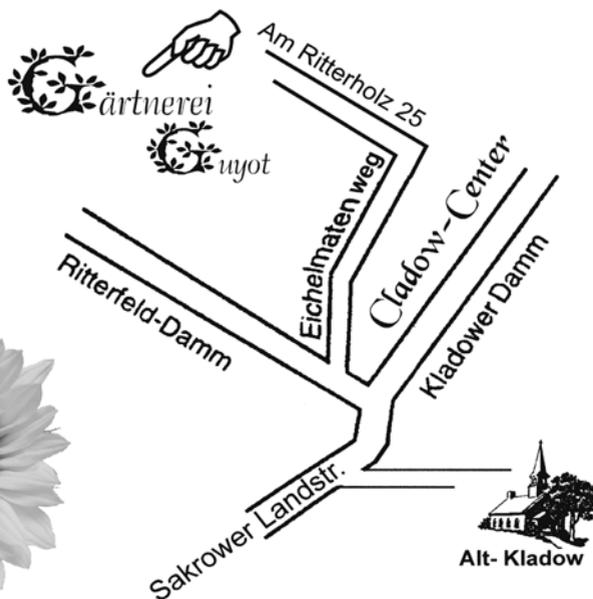
*G*uyot

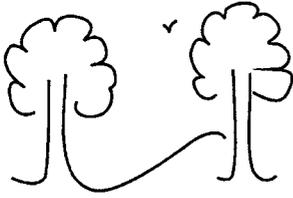
**Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen**

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnererei-guyot.de
E-mail: gaertnerereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr





ZWISCHEN RAUM

Praxis für Naturheilkunde und
Ganzheitliche Psychotherapie

Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin und
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Hilfe bei Schlafstörungen,
Stress, Burnout, in Lebenskrisen,
bei der Entwicklungssuche

Erfahrung im Umgang
mit Menschen mit Behinderung
und ihren Problemen

– Hausbesuche –

CranioSacrale Therapie

Biographiearbeit und
therapeutische Gespräche
auf anthroposophischer Grundlage

von Gesetzlichen Krankenkassen
bezuschusste Entspannungskurse:
Progressive Muskelentspannung

nach Jacobson
und Autogenes Training

Gehirnunterstützende
Therapieverfahren

Neurofeedback

Gößweinsteiner Gang 22

14089 Berlin-Kladow

unweit Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Telefon 0178 9376001

praxis@zwischenraum.eu

www.zwischenraum.eu

Am ersten Haltepunkt unseres Rundgangs auf der ehemaligen „Lagerstraße“, die in einem Halbrund durch die Kaserne führt und einen großen Übungsplatz umfasst, begrüßte sie uns freundlich und gab uns einen ersten Überblick. Das Gelände erstreckt sich über 44,5 ha, weist 44 Gebäude auf und wird zur Zeit von 466 Soldaten genutzt. Die Gebäude bestehen im Wesentlichen aus vier durchbrochenen Karrees, sogenannten „Gehöften“, wie sie früher genannt wurden, für je eine Kompanie eins. An dieser Anordnung hat sich im Prinzip seit der Erbauung nichts geändert. Unser Vorsitzender Rainer Nitsch gab einen Exkurs zu der ursprünglichen Namensgebung als „Kaserne im Hottengrund“. Das war seit dem Mittelalter der Hütegrund der Kladower Bauern zum Gemeingebrauch. Dieses Gemeindegut, auch Allmende genannt, diente den leibeigenen Kossäten, die kein eigenes Land hatten, als Weideplatz.

Wir kamen dann an der früheren Kleiderkammer vorbei, in der insbesondere die Wehrpflichtigen eingekleidet wurden. Sie wird heute als Ausbildungseinheit genutzt. Hier kann man z. B. unterschiedliche klimatische Bedingungen simulieren. Denn die Sanitäter werden darauf vorbereitet, bei Schnee und Eis, Hitze oder Sandsturm zum Einsatz zu kommen.

Der nächste Stopp an der Montgomery Straße gab Gelegenheit zu einem Rückblick auf die 47jährige britische Besatzungszeit nach dem Zweitem Weltkrieg, während der die Kaserne als „Montgomery Baracks“ genutzt wurde. Hier dienten insbesondere Soldaten aus Wales und Schottland. Sie mussten während ihrer Dienstzeit zwischen den verschiedenen Einsatzorten innerhalb des Britischen Empires rotieren. Einige Schritte weiter gelangten wir zum Containerplatz, auf dem riesige Behältnisse auf

ihre Verwendung, z. B. als Energie- oder Sanitätseinrichtungen, warten. Sie sind wegen ihrer Ausstattung Millionen wert, was man ihnen von außen gar nicht ansieht.

Die denkmalwürdige Sporthalle, deren Balkenwerk wir bewunderten, nutzen auch diverse Vereine aus dem Umland, z. B. die Sportfreunde aus Kladow und aus Seeburg. Das Regiment hat sie zur Unterbringung von Flüchtlingen freigemeldet, und die Vereine befürchten gravierende Verschlechterungen des Trainingsbetriebs. Die Möglichkeiten hierfür sind in der Umgebung ohnehin beschränkt.

In der Nähe des Lanzendorfer Weges, wo die Wohnbebauung an das Kasernengelände anstößt – eine Folge des Geländeverkaufs rund um die ehemalige Kommandantenvilla – kamen wir zum Lazarett als dem Herzen der Anlage. Wir besichtigten seine verschiedenen Bereiche (Ebenen) in Zelten



Peter Streubel überreicht Oberleutnant Schneider zum Dank einen Blumenstrauß Foto: Andreas Kube

oder Containern ob ihrer Verwendung mit gemischten Gefühlen. Die professionelle Kapazität des Lazarett ist vergleichbar mit der eines Kreiskrankenhauses. Ein solches Rettungszentrum ist z. B. in Usbekistan stationiert. Es dient als Zwischenstation für kranke oder verwundete Soldaten aus Afghanistan. Man hat für alle Unglücksfälle vorgesorgt, und in den Operationscontai-

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Kladower Damm 364

14089 Berlin

(Cladow-Center - neben Getränke HOFFMANN)

Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten:

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr

15.30 - 18.00 Uhr

Di: 9.00 - 13.00 Uhr

Mi: 9.00 - 13.00 Uhr

Do: 14.30 - 18.00 Uhr

Fr: 9.00 - 13.00 Uhr

nern steht wie überall ein eingespieltes Behandlungsteam bereit.

Nach diesem bei einiger Fantasie beklemmenden Eindrücken war man froh über den weiten Ausblick auf die inmitten des Kasernengeländes liegende große Freifläche. Die Eiszeit hat hier eine Landschaft modelliert, wie man sie sich anmutiger kaum vorstellen kann. Die Fläche hat seit jeher als Parade-, Übungs- und Sportplatz gedient. Hier veranstalteten die Briten ihre Abschiedszeremonie, als die Besatzungszeit zu Ende war. Das Maskottchen der Truppe, ein Geißbock, ist den Zuschauern noch heute in fröhlicher Erinnerung.

Nach diesem Rundgang, der uns fast wieder bis zum Ausgang führte, gelangten wir zum Offizierscasino, einem repräsentativen, villenartigen Bau. Zu seinen Füßen steht auf einem Findling der „Adler von Metz“. Zur Geschichte dieser Skulptur steuerte unser Mitglied Peter Streubel zwei Begebenheiten bei. Im Oktober 1870 haben jüdische Soldaten unter dem Schutz ihrer christlichen Kameraden „Jom Kippur“, den höchsten jüdischen Feiertag, mit einem Gottesdienst gefeiert. Nach dem Ende des deutsch-französischen Krieges 1870/71 wurde auf der Moselinsel Chambière ein Soldatenfriedhof für die Gefallenen

beider Seiten eingerichtet. Den Friedhof schmückte der auf einer hohen Steinsäule seine Schwingen ausbreitende Preußische Adler, der seitdem den o. a. Titel führt. Er blieb 100 Jahre unangetastet, wurde dann aber in Frankreich eingelagert und kam 2007 auf verschlungenen Wegen in den Besitz des Lazarettregiments. Der Adler von Metz steht deshalb heute als Symbol für die Integration von Soldaten unterschiedlicher Konfessionen. Die Vision der Versöhnung der ehemaligen Erzfeinde Frankreich und Deutschland kommt hinzu.

Das Casino hat im Erdgeschoss eine „Schwemme“, wo es wohl rustikaler zugehen darf. Im Obergeschoss gibt es als Foyer den „Blücher-Saal“. Die Bundeswehr knüpft bei Namen und Symbolen bekanntermaßen nicht an die Traditionen der Wehrmacht an. Unverfänglich ist dagegen eine Verbindung zu dem Helden der Befreiungskriege in napoleonischer Zeit „Marschall Vorwärts“. Er heißt mit vollem Namen General Feldmarschall Gebhardt Leberecht von Blücher, Fürst von Wahlstatt. Sein Lebenslauf ist an den Wänden des Saals nachgezeichnet. Wir verabschiedeten uns von unserer freundlichen Gastgeberin mit einem Blumenstrauß und enteilten wieder in das zivile Leben.

Eike-Eckehard Baring



Mediationsbüro
BERLIN

Mediator für Spandau Süden

Sie suchen Unterstützung bei einem Konflikt?

Wir vom Mediationsbüro Berlin finden mit Ihnen

Lösungen bei Streitigkeiten in der Familie, im Beruf und in der Nachbarschaft. Kontaktieren Sie: Burkhard Schröder

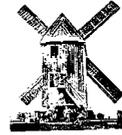
Tel.: 030 64 49 11 38 - Mail: info@mediationsbuero-Berlin.de

Webseite: www.mediationsbuero-berlin.de

Adresse: Gößweinsteiner Gang 49a in 14089 Berlin



**Kladower Forum e.V.
Werkstatt Geschichte**



49. Dorfgeschichtliche Wanderung



Villen in Sacrow

Samstag

23.04.2016 um 14 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt:

Haltestelle Weinmeisterweg

in Sacrow Bus 697

fährt 13.25 Uhr ab Haltestelle Alt-Kladow



KLADOWER HOF

Seit über 100 Jahren
in Kladow
im Familienbesitz

- Gutbürgerliche Küche
- Räume für Vereine
und Festlichkeiten
- SKY (Großbildleinwand)

Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße 14-16
Telefon: 3 65 53 53